



SFI – STUDENTISCHE FÖRDER-INITIATIVE DER NATURWISSENSCHAFTEN E.V.

mail: vorstand@sfi-halle.de
web: sfi-halle.de
facebook: [Studentische Förderinitiative der Naturwissenschaften e.V.](https://www.facebook.com/Studentische-Foerderinitiative-der-Naturwissenschaften-eV)
plenum: 1. Do im Monat, 19:00 Uhr (Ort auf Anfrage)
stammtisch: 3. Fr im Monat, 18:00 Uhr (Kaffeeschuppen)

Unser Verein hat sich die Förderung der Lehre an der MLU auf die Fahne geschrieben. Das soll unter anderem durch Projekte wie die ASQs und Ringvorlesungen Nachhaltigkeit und Zukunftsfähige Landwirtschaft realisiert werden. Jährlich veranstalten wir die Karrieremesse sciencemeetscompanies in Halle, um berufliche Perspektiven in der Region vorzustellen. Dort können sich die Studierenden mit Unternehmen aus den Bereichen der Agrar-, Ernährungs-, und Naturwissenschaften in Kontakt setzen. Inhalt und Art unserer Projekte hängen stark von unseren Mitgliedern ab, da sie es sind, die die Projekte mit eigenen Ideen vorantreiben. Für neue Ideen sind wir also immer aufgeschlossen!

AKTUELLE STUNDE

mail: aktuellestunde@burg-halle.de

Unsere Studi-Gruppe hat sich zum Ziel gemacht, politische Grundlagenbildung an unsere Kunsthochschule zu bringen und dort Raum für Diskussionen zu schaffen. Wir verfolgen und diskutieren gemeinsam die Hochschul- sowie Lokalpolitik, als auch das Weltgeschehen. Mit der Gruppe möchten wir unsere Kunst- und Designstudierenden auf gesellschaftsrelevante und stadtpolitische Veranstaltungen aufmerksam machen und dorthin mitnehmen. Außerdem organisieren wir jedes Semester ein eigenes offenes Programm an bspw. Vorträgen, Ausflügen, Lesungen und Inforeveranstaltungen, zu denen wir euch herzlich einladen, diese mitzugestalten.

ENDE GELÄNDE

mail: endegelaende_halle@riseup.net
plenum: Mo, 18:30 Uhr

Wir sind die Ortsgruppe von Ende Gelände hier in Halle. Wir kämpfen für einen sofortigen Kohleausstieg und eine klimagerechte Zukunft, gegen kapitalistische Tristesse und für das gute Leben für alle Menschen. Climate Justice bedeutet für uns auch Social Justice, weshalb es für uns besonders wichtig ist, unseren Aktivismus im Kontext anderer (antifaschistischer, antirassistischer, feministischer, antikapitalistischer) Kämpfe zu denken. Wir sind Teil des bundesweiten Bündnisses Ende Gelände, verstehen uns aber explizit als lokale, autonome Vertreterin, weshalb auch die Perspektive des Aktivismus hier vor Ort eine wichtige Rolle für uns spielt. Kommt gerne mal zum Plenum und lernt uns kennen!

MEDINETZ HALLE SAALE E.V.

mail: mail@medinetz-halle.org
facebook: [Medinetz-HalleSaale-eV](https://www.facebook.com/Medinetz-HalleSaale-eV)

Gesundheit ist ein Menschenrecht! Du denkst in Deutschland – kein Problem? Stimmt leider nicht. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Personen ohne Krankenversicherung, illegalisierte Migrant*innen und Menschen im Asylverfahren unterstützt und versucht den Zugang zu medizinischen Institutionen, Fachärzt*innen und die Wiederherstellung des versicherten Status möglichst niedrigschwellig zu gestalten. Wir vermitteln hilfesuchende Personen an Ärzt*innen und Therapeut*innen oder begleiten diese zu den Terminen. Du möchtest für ein gerechteres und sozialeres Gesundheitssystem eintreten? Oder deine Zweit-, Dritt-, Zehntsprache nutzen? Dann könntest du bei Ärzt*innenbesuchen oder bei Kontakt zu Klient*innen mitwirken. Oder hier deine Ideen für politische Öffentlichkeitsarbeit loswerden.

CRUMMES ECK

mail: halle@crummeseck.de
Lessingstraße 39, 06114 Halle
geöffnet: Mo, Fr und Sa, 16:00–19:00 Uhr

Wir, das Crumme Eck, sind eine Initiative aus Halle, die Lebensmittel vor dem Wegwerfen rettet und in unserem gleichnamigen Laden anbietet. Neben einer Auswahl an Backwaren, Obst und Gemüse sowie anderen Produkten findest du in unserem Tauschflur Kleidung, Schuhe und Bücher aus zweiter Hand. Was du benötigst oder was dir gefällt kannst du dir mitnehmen und deine Wertschätzung in Form einer Spende ausdrücken. Diese ermöglicht uns die Instandhaltung des Ladens und wird für die Förderung nachhaltiger Projekte in der Region genutzt. Welche Projekte unterstützt werden, entscheidest du direkt im Laden. Seit Neustem bewirtschaften wir auch eine kleine Fläche der Stadt an der Ecke Lessingstraße/Hollystraße. Dort startet nun unser neues Urban-Gardening-Projekt.

SOLIDARIDAD E.V.

web: solidaridad.ev
facebook: [Solidaridad.ev](https://www.facebook.com/Solidaridad.ev)

Lateinamerika ist weit entfernt – nicht nur aus geografischer Sicht, sondern auch in unseren Köpfen. Wir von Solidaridad e.V. finden, dass wichtige Themen und Entwicklungen, die sich in unterschiedlichen Regionen des Subkontinents abspielen, nicht bzw. viel zu wenig von den deutschen Medien aufgegriffen werden. Unsere Bildungsarbeit hier in Deutschland möchte anhand von Vorträgen, Filmvorführungen und Workshops über aktuelle Geschehnisse in Lateinamerika informieren und hat das Ziel, so eine gemeinsame solidarische Basis zu schaffen. Gerade aus unserer Überzeugung heraus, dass wir gerne von und miteinander lernen möchten, freuen wir uns stets über neue Gesichter, die frischen Wind in unsere Runde bringen. Momentan treffen wir uns, meist in zweiwöchentlichen Abständen, montags im Polenka in der Schillerstraße.

KRIPOH (KRITISCHE POLITIK-WISSENSCHAFT HALLE)

mail: kritischepowih@gmx.de
facebook: [KriPoH](https://www.facebook.com/KriPoH)
plenum: Do, 19:00 Uhr im Lila Drachen

Wir lesen Texte zu Themen, die uns in der Uni zu kurz kommen. Das waren bis jetzt Anarchismus, postkoloniale Theorie, feministische Staatskritik, Revolutionstheorie und Identitätspolitik. Darüber hinaus organisieren und besuchen wir zusammen Veranstaltungen. In diesem Semester wollen wir von David Harvey das Buch „Rebellische Städte“ lesen. Wir freuen uns auf neue Kritiker*innen! Im letzten Jahr haben wir Bini Adamczak zu einem Online-Vortrag im Rahmen des Feminismen-Festival 2020 eingeladen und den Film „Frauen bildet Banden – Eine filmische Spurensuche zur Geschichte der roten Zora“ gezeigt.

SINTOMA – MEDIZIN & GESELLSCHAFT

mail: sintoma-halle@riseup.net
web: blogs.urz.uni-halle.de/sintoma/
facebook: [sintoma.halle](https://www.facebook.com/sintoma.halle)
twitter: [@Fight_DRG](https://twitter.com/Fight_DRG)
instagram: [@sintomahalle](https://www.instagram.com/sintomahalle)
plenum: Di, 19:00 Uhr (Ort auf Anfrage)

Eine Hochschulgruppe, die im Studium und im Gesundheitswesen etwas bewegen möchte! Wir wollen Wege finden, das Gesundheitssystem und die Medizin patient*innengerechter und sozialverantwortlich zu gestalten. Unsere Gruppe ist eine offene Plattform, um sich zu informieren, zu diskutieren und dabei eine politische Stimme zu entwickeln. Wir beschäftigen uns mit ökonomischen und ökologischen Aspekten des Gesundheitssystems, Feminismus, Gleichberechtigung und Rassismus in der Medizin sowie Strukturfragen in Ausbildung und Arbeitsalltag. Wir freuen uns immer über neue Gesichter und neue Themen in unseren Plena. Schreibt uns an und kommt vorbei, um euch an den Diskussionen und Aktionen zu beteiligen oder einfach still mitzuhören.

DU HÄLTST DEN ERSTEN HALLENSER GUIDE FÜR AKTIVISTI IN DEN HÄNDEN – EIN NOCH NICHT GANZ VOLLSTÄNDIGER ÜBERBLICK ÜBER DAS POLITISCHE UND GESELLSCHAFTSKRITISCHE LEBEN IN HALLE. DU BIST GERADE HIER ANGEKOMMEN UND SUCHST NOCH NACH NEUEN FREUND*INNEN? ODER DER WANDEL DER LETZTEN JAHRE HAT AUCH BEI DIR EINEN WUNSCH ZU AKTIVER TEILNAHME AN GESELLSCHAFTLICHEN PROZESSEN GEWECKT? HIER STELLEN SICH POLITISCHE, ZUKUNFTSORIENTIERTE UND SOZIALKRITISCHE GRUPPEN VOR UND LADEN ZU IHREN PLENA, STAMMTISCHEN ODER VERANSTALTUNGEN EIN. WIR WOLLEN MIT FRAGEN ÜBER DAS UNICURRICULUM HINAUS AN DIE GESELLSCHAFT HERANTRETEN!

VOM 26.10 BIS ZUM 08.11.2020 FINDEN DIE KRITISCHEN EINFÜHRUNGSWOCHEN STATT. MEHR INFOS UNTER: WWW.KEW-HALLE.DE

Gefördert durch den Stura der BURG Halle, den SDS Halle sowie den FSR der philosophischen Fakultät I der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

No place for racism, homophobia, sexism, antisemitism and fascism.

HALLE POSTKOLONIAL

mail: hallepostkolonial@riseup.net
web: hallepostkolonial.noblogs.org

Unsere Arbeit ist, den rassistischen Normalzustand durch erinnerungspolitische Aktionen, antirassistische Solidaritäts- und Vernetzungsarbeit und pädagogische Arbeit zu bekämpfen. Wir wollen dazu beitragen, lokal und global ein solidarisches Zusammenleben über die von Kolonialismus und Rassismus geschaffenen Grenzen hinweg zu ermöglichen. Wir verstehen uns dabei als Teil einer größeren Bewegung, welche sich in zahlreichen Städten für die Bekämpfung von kolonialen Kontinuitäten einsetzt. Als (derzeit) weiße Gruppe bedeutet das auch, unsere Position in einer rassistischen Gesellschaft und unser Interesse an rassistischer Arbeit zu reflektieren. Wir machen Fehler, reproduzieren Ausschlüsse und Machtverhältnisse, anstatt sie abzubauen. Wir sind im Prozess, versuchen zu lernen und zu verlernen.

SDS

mail: sds.mlu@googlemail.com
facebook: [SDSHalle](https://www.facebook.com/SDSHalle)
twitter: [@HalleSDS](https://twitter.com/HalleSDS)
plenum: Do, 18:00 Uhr im Linken Laden (Leitergasse 4, 06108 Halle)

Als Hochschulgruppe setzen wir uns für linke Politik inner- und außerhalb der MLU ein. Wir machen Vorträge und Demos, formulieren Beschwerden und stellen Anträge. Zum Beispiel haben wir im November 2019 scharf dagegen protestiert, dass der Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz in der Leopoldina auftreten darf. Unsere Begründung waren seine rechten Äußerungen und rechte Netzwerke, in denen er ist. Damals hat es niemanden aus der „Wissenschaftsakademie“ interessiert, heute marschiert Maaz mit den rechtsextremen Corona-Leugner*innen. Hoffentlich weiß die Leopoldina es inzwischen besser. Wenn ihr Lust habt euch zu beteiligen, dann kommt vorbei: Wir sind immer offen für neue Leute, gerne auch spontan.

STUDENTS FOR FUTURE HALLE

mail: students@fff-halle.de
facebook: [FridaysForFutureHalle](https://www.facebook.com/FridaysForFutureHalle)
plenum: Do, 18:00 Uhr

Unser Ziel ist es, die Klimakrise und Fragen der Klimagerechtigkeit an der Uni auf die Tagesordnung zu setzen. Unsere erste große Aktion war die bundesweite Public Climate School, die im November 2019 stattfand. Mit über 50 Veranstaltungen und einer Vollversammlung gelang es uns, ein starkes Signal für die ökologische Verantwortung der Universität zu senden. Seitdem haben wir uns weitere Ziele gesetzt, um aktiv auf die Uni und den Lebensraum Einfluss zu nehmen. Momentan arbeiten Studis von MLU, Burg und aus Merseburg in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammen und unterstützen außerdem die Ortsgruppe von Fridays for Future bei Aktionen oder betreiben Selbstbildung in der AG Inhalte aka Lesekreis.

GREENPEACE HALLE

mail: info@halle.greenpeace.de
web: halle.greenpeace.de
facebook: [greenpeacehalle](https://www.facebook.com/greenpeacehalle)
instagram: [@greenpeace_halle_saale](https://www.instagram.com/greenpeace_halle_saale)
plenum: Do, 18:00–19:30 Uhr

Wir sind eine von über 100 Greenpeace-Gruppen in Deutschland, in denen sich Menschen gewaltfrei und parteipolitisch unabhängig für die Umwelt und Frieden engagieren. Neben den (inter-)nationalen Greenpeace-Kampagnen, bei denen wir mitwirken, ist viel Raum für eigene Projekte! Z.B. gestalten wir monatlich eine Radiosendung zu aktuellen Umweltthemen oder organisieren Umweltbildungsprojekte an Schulen. Im letzten Dezember haben wir einen Kleider- und Zimmerpflanzentausch durchgeführt. Die Kleidung konnte gleich vor Ort mit Siebdruck verschönert werden. Dazu gab es leckere vegane Plätzchen und viele interessante Gespräche.

CARELEAVER*INNEN

mail: studium@careleaverkollektiv-leipzig.de

Careleaver*innen sind junge Menschen, die einen Teil ihres Lebens in der stationären Jugendhilfe verbracht haben, z.B. in Wohngruppen, Pflegefamilien, oder im Internat. Beim Übergang zum und im Studium sind Careleaver*innen häufig vor besondere Herausforderungen gestellt. Das Careleaver* Kollektiv Leipzig bietet daher Unterstützung (z.B. durch Studienberatung, Beratung bei bürokratischen Fragen und Lektorat) an und setzt sich für die Rechte von Careleaver*innen ein. Hast Du Lust andere Careleaver*innen in Halle kennenzulernen? Dann komm gerne zu unserem Kneipenabend! Melde Dich dafür gerne mit einer Mail. Gerne kannst Du Dich auch sonst bei Fragen an uns wenden!

NACHHALLTIG

mail: nachhaltig@sfi-halle.de
facebook: [nachhaltig](https://www.facebook.com/nachhaltig)
instagram: [nachhaltig_halle](https://www.instagram.com/nachhaltig_halle)
plenum: 11.11.2020 und 25.11.2020, 18:00–20:00 Uhr (Ort auf Anfrage)

Wir finden, dass das Thema nachhaltige Entwicklung in der Lehre an der MLU vernachlässigt wird. Da die Universität also kein entsprechendes Lehrangebot anbietet, organisiert unser interdisziplinäres Team seit 2012 die öffentliche Ringvorlesung Nachhaltigkeit. Unsere ASQ besteht neben der Ringvorlesung aus thematisch aufbauenden Seminaren sowie einer Exkursion. Außerdem haben die Studierenden die Chance ein eigenes Projekt zu entwickeln und umzusetzen. Die ASQ wird im WS geplant und organisiert. Du findest auch, dass das Thema Nachhaltigkeit an der Uni noch zu kurz kommt? Wenn du also Themenvorschläge hast oder dich einfach für mehr Sichtbarkeit des Themas in der Bildungslandschaft einsetzen möchtest, bist du bei uns genau richtig. Wir sehen/hören uns dann spätestens im Sommersemester!

FEMI

mail: info@feminismen.de

Gestartet sind wir als Zusammenschluss verschiedener Initiativen und Vereine, die in Halle ansässig sind und Lust bekamen Veranstaltungen rund um das Thema Feminismen stattfinden zu lassen. Mittlerweile Verein, versuchen wir in unseren Veranstaltungen die verschiedenen Strömungen und Richtungen im Feminismus widerzuspiegeln. Wenn du also Bock hast, mit coolen Menschen coole Veranstaltungen und ein super schönes Festival zu planen, melde dich doch bei uns. Ständig auf der Suche nach dem perfekten Termin und Ort, schreibt uns am besten und wir geben euch die Infos.

AKJ – HALLE (ARBEITSKREIS KRITISCHER JURIST*INNEN)

mail: info@akj-halle.de
web: bakj.de
facebook: [akjhalle](https://www.facebook.com/akjhalle)
twitter: [@AKJHalle](https://twitter.com/AKJHalle)

Der Arbeitskreis kritischer Jurist*innen ist ein Zusammenschluss von Studierenden verschiedener Semester und verfolgt das Ziel einer kritischen und interdisziplinären Auseinandersetzung mit Rechtslehre, Rechtswissenschaft und Recht in seinem sozialen und politischen Kontext und damit einer Ergänzung des oft dogmatischen und unpolitischen Jura-Studiums. Dazu organisieren wir Vorträge, lesen und diskutieren gemeinsam Texte, beobachten und kommentieren aktuelle und politisch brisante Gerichtsprozesse in Halle und Umgebung und besuchen Tagungen, wie den zweimal im Jahr stattfindenden Bundeskongress kritischer Jura-Gruppen. Zudem unterstützen wir uns als Studierende verschiedener Semester gegenseitig im Studium und vernetzen uns mit anderen kritischen Gruppen aus Halle.